

SPORT IM SCHWALM-EDER-KREIS

Dienstag, 8. März 1983

Sympathischer Junge geblieben

Dirk Theile – Schüler-Nationalspieler mit viel Talent

Homburg (zh). Mit Dirk Theile, von der Spielgemeinschaft Unshausen / Harle / Falkenberg, hat der Sportkreis Fritzlar-Homburg einen Schülernationalspieler in seinen Reihen.

Der Fünfzehnjährige ist nach Aussage des Jugendverbandstrainers Nemeth ein großes Talent; er hat schon als Achtjähriger das Fußballspielen bei der SG Unshausen/Harle in der D-Jugend erlernt.

Als Libero hat er dann seinen Weg gemacht und kam durch Einsatz in verschiedenen Altersklassen auf Kreis- und Bezirksebene in die Hessenauswahl, wo er die Position als rechter Außenverteidiger und des Vorstoppers bekleidete.

Besondere Höhepunkte in seiner fußballerischen Laufbahn waren die Einsätze in der Schülernationalmannschaft als Vorstopper im fran-

zösisch-deutschen Schülerlager vom 23. - 28. 3. 1982 in Soulae sur mer mit zwei Begegnungen und das Schülerländerspiel gegen Belgien am 6. 10. 1982 in Heinsberg. Darüber hinaus besuchte Dirk Theile einige Lehrgänge unter Jugendtrainer Holger Osieck.

Über diese Entwicklung sind nicht nur sein Jugendleiter und Förderer, Dieter Botte, sondern auch die Verantwortlichen der Kreisjugendfußballauswahl mit Kreisjugendfußballwart Georg Völker sehr stolz. Dirk Theile weilte u. a. auch mit der Jugendauswahl Kreis Fritzlar-Homburg im vergangenen Jahr zu einem dreiwöchigen Aufenthalt in Kalifornien, der von Kreiskulturwart Heinz Limmeroth organisiert worden war.

Ein harmonisches Familienleben und der freundschaftliche Umgang

mit seinen Sportkameraden in der SG sind die Voraussetzungen dafür, daß er so lange wie möglich in vertrauter Umgebung seine schulische und berufliche Ausbildung noch vor den Sport stellt.

Er besucht zur Zeit die 10. Klasse der Gesamtschule in Felsberg mit dem Ziel, einmal das Abitur zu machen. Mit dieser Einstellung untermauert er die Aussage von DFB-Jugendtrainer Dietrich Weise, die dieser anlässlich seines Vortrages in Borken in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen gestellt hatte.

Trotz aller sportlicher Erfolge ist Dirk Theile der sympathische Junge geblieben, der bei seinen Sportkameraden und Offiziellen sehr beliebt ist und auch allen Verlockungen eines nordhessischen Großvereins widerstanden hat.



Dirk Theile von der SG Unshausen / Harle / Falkenberg.
(Foto: BF)

Dirk Theile, ein großes Fußballtalent

an für den Schwalm-Eder-Kreis

archiviert von Otto Eubel

Montag, 28. November 1983



Start in Homberg – bei strömendem Regen.



Ankunft in Harle – da kam die Sonne heraus.

(Fotos: g)

Schon 4000 Mark Flotte Beine für „Brot“

Homberg/Harle (g). Als nach rund einer Stunde am Sonntagmittag Pfarrer, Pfarrerkinder und der 73jährige Heinrich Trümper aus Singlis im Waberner Ortsteil Harle begeistert begrüßt wurden, war eine doch recht ungewöhnliche sportliche Aktion für „Brot für die Welt“ erfolgreich zu Ende gegangen. Für diese Aktion hatten die acht Beteiligten „flotte Beine“ bekommen, waren von Homberg nach Harle gelaufen.

Strömender Regen, als – angeführt vom Gemeindepfarrer zumindest auf den ersten Metern – sich die Gruppe nach dem Gottesdienst in Homberg in Trabsätze, über Mühlhausen, Mardorf, Berge, Hebel und Unshausen schließlich Harle erreichte.

ANZEIGE

Klemm's Musiklotto

Ziehung vom 25. 11. 1983
20, 36, 41, 43, 45, 47
Zusatzzahl 31

Ein strahlender Regenbogen über diesem Ortsteil mag die Beine der Aktiven dann wieder etwas flotter gemacht haben, wie es mit warmen Getränken schon in Hebel die Zuschauer versucht hatten.

Lohn des schweißtreibenden Einsatzes: Rund 4000 Mark waren bis Sonntagmittag zusammengekommen. Der Inhalt der Sammelbüchsen an der Strecke war zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht gezählt. Vielleicht kommen ja die 10 000 Mark – eine Mark für jeden gelaufenen Meter – doch noch zusammen.

Diese Beitrag für den FTSV Harle ist nicht exakt datiert, ca. 1983

Sportprüfungen

Insgesamt 1054 Abzeichen

Fritzlar/Homburg (ect). 1054 Sportabzeichen-Prüfungen wurden voriges Jahr im Sportkreis Fritzlar-Homburg abgelegt. Damit konnte, wie Vorsitzender Rolf Hocke erläuterte, zum zweitenmal nach 1982 die 1000er Marke überschritten werden.

Besonders Frauen und Männer mittleren Alters fühlten sich von der sportlichen Vielseitigkeitsprüfung angesprochen. Die 40-bis 50jährigen haben nach den Worten Hockes den Sport als Lebensquell neu entdeckt.

In der Rangfolge der Vereine nimmt Abonnementssieger TSV Obervorschütz wiederum die Spitzenposition ein: 197 Athle-

ten bestanden den „TÜV“ der Feierabendsportler und brachten es auf einen Siegerquotienten zur Mitgliederzahl im Verein von 91,03. Es folgten der Tuspo Borken mit 41,26 und 162 Abzeichen, der SV Viktoria Unshausen mit 8,2 und 34 Prüfungen, der SiJ Harle (5,95), FTSV Harle (4,76), SG Chatten-gau (4,26), Ski-Club Fritzlar (3,08), TV Sondheim (3,02), TSV Eintracht Gudensberg (2,12) und der TuS Fritzlar (1,81). Insgesamt beteiligten sich 26 Vereine an dem Wettbewerb.

Hocke unterstrich die Aktivitäten der Berlin-Tiergartenschule in Remsfeld und der Ernst-Reuter-Schule in Grifte,

wo die Sportpädagogen Joachim Losekamp und Ottfried Hahne 148 Mädchen und Jungen Nadeln und Abzeichen überreichten.

Darüber hinaus gewannen die Schüler aus Remsfeld den Sportabzeichen-Wettbewerb des hessischen Kultusministers im Schwalm-Eder-Kreis.

Die relativ seltene Auszeichnung des Jugendsportabzeichens in Gold erhielten Andreas Griesel, Kerstin Dittmar und Kristina Ruppert (Obervorschütz), Volker Mihr (TSV Holzhausen/Hahn), Claudia Lorenz (TSV 1900 Wabern) und Heike Kraus (FTSV Harle).



SIEGEREHRUNG im Sportabzeichen-Wettbewerb des Sportkreises Fritzlar-Homburg: Die Vertreter der ausgezeichneten Vereine und Schulen stellten sich mit dem Sportkreis-Vorstand dem Fotoapparat.